



Aßling, im April 2020

Liebe Spender und Freunde,

mit der Verbreitung des Corona-Virus Covid-19 befinden wir uns alle in einer ganz besonderen und schwierigen Zeit, die unseren Alltag in unterschiedlichster Weise beeinträchtigt und unser Leben einschränkt. Wir hoffen, dass Sie die großen Herausforderungen, vor denen Sie sicher stehen, gut meistern können.

Die Corona-Krise betrifft alle Menschen weltweit und wir möchten Sie darüber informieren, wie die Lage in Kolumbien und ganz speziell in unserem Kindergarten-Projekt in Villa Rosita, Bogotá ist.

Auch in Kolumbien gibt es derzeit eine landesweite Ausgangssperre. Die Kolumbianer dürfen notwendige Einkäufe je nach letzter Zahl der Ausweisnummer nur an einem Tag der Woche erledigen und dürfen sonst ihre Wohnungen und Häuser nicht verlassen.

Da die Organisation „Signos Vitales“, deren Vorsitzender Padre Fredy ist, unter anderem das Projekt der Fruchtmarmeladenherstellung betreibt (das vor sieben Jahren mit Unterstützung der KLJB Rosenheim seinen Anfang nahm), ist Padre Fredy von der Ausgangssperre ausgenommen, weil das Fruchtmarmelade nach wie vor produziert und ausgeliefert wird.

Die verhängte strikte Ausgangsbeschränkung trifft die Hälfte aller Kolumbianer, die im informellen Sektor beschäftigt ist, besonders hart. Viele Millionen Kolumbianer, darunter



auch die Eltern der Kindergartenkinder in Villa Rosita sind auf die täglichen Einnahmen im Straßenverkauf oder auf einen Job als Tagelöhner angewiesen. Sie können derzeit nichts verdienen, leben in prekären Wohnverhältnissen und haben zudem keine Kranken- und Arbeitslosenversicherung oder irgendwelche finanziellen Rücklagen.

Padre Fredy berichtet, dass die Lage sehr schwierig ist. Die Zahl der Infizierten steigt, der Hunger ist groß, es gibt kein Geld und keine Hilfe von der Regierung für diese Menschen. Die Befürchtung ist groß, dass die Leute aus Hunger anfangen Geschäfte zu plündern und dass die Gewalt zunimmt. Außerdem gibt es, wie auch Padre Fredy bestätigt, landesweit Unruhen unter den Mitarbeitern des Gesundheitssystems wegen

lumina e.V.
c/o Langsenlehner
Ulmenweg 19
85617 Aßling

Vorstand
Valentina Prams
Regina Langsenlehner

Internet
www.lumina-ev.de
lumina-ev@gmx.de

Vereinsregister
Eingetragen im
Vereinsregister
München
VR 204045

Bankverbindung
Lumina e. V.
IBAN: DE35 7509 0300 0002 1980 96
BIC: GENODEF1M05



fehlender Schutzmaßnahmen. Zum Teil benutzen Pfleger und Ärzte Plastiktüten anstelle von Sicherheitskleidung. Zudem wurden seit zwei Monaten teilweise keine Gehälter mehr bezahlt.

Der Kindergarten ist natürlich geschlossen, aber Padre Fredy und die Erzieherinnen vom Kindergarten verteilen Lebensmittel an die Familien, wie Sie auch auf den Fotos sehen können.

Wir von lumina e.V. haben zu diesem Zweck extra Geld überwiesen, denn so kann zumindest ein paar Familien in ihren grundlegendsten Bedürfnissen geholfen werden.

Erst wenn wieder einigermaßen Normalität einkehrt, können auch langfristige Projekte starten. Padre Fredy kennt eine junge, motivierte Frau aus Villa Rosita, die gerne

Kinderpsychologie und Erziehung studieren möchte und dazu die finanzielle Unterstützung von lumina bekommen wird. Aufgrund der Corona-Krise fand bisher noch keine Anmeldung zum Studium statt. Näheres können wir Ihnen hoffentlich im nächsten Spenderbrief berichten.



Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken – in welcher Form auch immer. Es werden sogar Schutzmasken genäht und der Erlös an lumina gespendet. Auch allen treuen Dauerspendern danken wir!

Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie gesund bleiben und diese besondere Zeit gut durchstehen können.

Viele Grüße und alles Gute

Ihr lumina e.V.

lumina e.V.
c/o Langsenlehner
Ulmenweg 19
85617 Aßling

Vorstand
Valentina Prams
Regina Langsenlehner

Internet
www.lumina-ev.de
lumina-ev@gmx.de

Vereinsregister
Eingetragen im
Vereinsregister
München
VR 204045

Bankverbindung
Lumina e. V.
IBAN: DE35 7509 0300 0002 1980 96
BIC: GENODEF1M05